

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	78 (1927)
Heft:	4
Rubrik:	Meteorologischer Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meteorologischer Monatsbericht.

Der Januar 1927 stellt sich in den Mittelwerten fast überall in der Schweiz als ein warmer aber sonnenscheinärmer und ziemlich niederschlagsreicher Monat dar. Im Mittelland nehmen die Abweichungen der Mitteltemperatur von Westen nach Osten von $+2^{\circ}$ auf $+2\frac{1}{2}^{\circ}$ zu; mit wachsender Meereshöhe werden sie kleiner, auf den Gipfeln erreichen sie negative Werte ($-1\frac{1}{2}^{\circ}$ bis -1°). Die Bewölkung ist nur im Genferseegebiet annähernd normal, sonst allgemein wesentlich zu hoch ausgefallen. Die Zahl der Niederschlagstage war fast überall recht groß; die Niederschlagsmengen haben in den östlichen Landesteilen die Durchschnittsmengen um ein Drittel bis die Hälfte übertroffen, im Westen und Südwesten um geringere Beträge. An Sonnenschein ist im Osten nur etwa die Hälfte der normalen Dauer registriert worden, gegen Westen nahm der Ausfall ab.

Eine Hochdrucklage, die während der ersten Monatstage ruhiges Wetter mit Nebelmeer über dem Mittelland und leicht bewölktem Himmel auf den Bergen verursachte, hatte schon am 3. einem ausgedehnten, bald den größten Teil Europas bedeckenden Minimum mit Kern im Nordseegebiet weichen müssen. Da diesem dann rasch weitere Minima folgten, so kamen wir in eine Periode meist trübem und regnerischen milden Wetters. Von kürzeren Aufhellungen abgesehen — im Zusammenhang mit schwachen Vorstößen hohen Druckes aus Südwesten — hielt sich die Lage bis zur Mitte des Monats. Vom 15. an nahm die Intensität der atlantischen Wirbel ab, das Tiefdruckgebiet über West- und Zentral-europa wurde flacher und es bildeten sich anfangs kleinere Zentren im Innern des Kontinents aus, wobei der Schweiz namentlich am 16. kräftige Regen- und Schneefälle gebracht wurden (Pilatus 50 cm, Monte Brè 65 cm Neuschnee). Die Ausbildung einer Mittelmeerdepression und deren allmähliche Ausdehnung über die Ostalpen nordwärts ließ es am 19. zu Bise mit Nebelmeer über den Niederungen kommen, an den folgenden Tagen wieder zu trübem, kühlerem Wetter mit ziemlich starken Schneefällen (Glarus vom 22. bis 24. 50 cm Neuschnee). Vom 25. an hatten wir nach Verstärkung des Druckes antizyklonale, heitere oder neblige Witterung, die nur am 27. durch eine leichte Störung beeinträchtigt wurde. Die beiden letzten Monatstage zeigten wieder stärkeren Einfluß der ozeanischen Zyklonen, am 30. heiterte es nach leichtem Schneefall am Vormittag auf, am 31. machte sich die Entstehung einer leichten Föhnlage beim Näherkommen eines tiefen Minimums bemerkbar.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 4 des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: L'utilité de l'automobile pour l'administration des forêts. — L'orientation de l'aménagement des forêts en Suisse. — Le cinquantenaire de l'Inspection fédérale des forêts, chasse et pêche. — **Nos morts:** † M. Martin Wild, ancien administrateur des forêts de la ville de St-Gall. — **Affaires de la Société:** Extrait du procès-verbal de la séance du Comité permanent des 2/3 février 1927, à Zurich. — **Communications:** Réunion d'hiver de la Société vaudoise de sylviculture. — La forêt à ban d'Adelboden. — **Chronique:** Etranger: Italie; Espagne; Etats-Unis d'Amérique. — **Bibliographie.**